



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Kerstin Metzner (SPD)

und

Antwort

**der Landesregierung – Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit,
Technologie und Tourismus**

Förderung der Digitalisierung in den Häfen Schleswig-Holstein

1. Welche Digitalisierungsmaßnahmen in den Häfen Schleswig-Holstein werden derzeit gefördert?

Antwort:

In den schleswig-holsteinischen Häfen werden derzeit keine spezifischen Digitalisierungsmaßnahmen gefördert. Gleichwohl sind Fragen der Digitalisierung Bestandteil jedes Infrastrukturprojekts.

2. Ist mit weiteren geförderten Maßnahmen/Projekten kurz- und mittelfristig zu rechnen? Wenn ja, welche?

Antwort:

Der Landesregierung liegen derzeit keine spezifischen Anträge oder Anfragen zur Digitalisierung in Häfen vor.

3. Gibt es von Seiten des Landes ein Konzept zur Digitalisierung der Häfen in Schleswig-Holstein?

Antwort:

Die Landesregierung beteiligt sich gegebenenfalls an der Finanzierung der Infrastruktur. Die hafenspezifische Umsetzung von Digitalisierungsmaßnahmen liegt im Verantwortungsbereich der Häfen sowie der schiffahrts- und logistik-treibenden Unternehmen und wird nicht von der Landesregierung vorgegeben.

Derzeit wird im Auftrag der Landesregierung ein Hafen- und Logistikkonzept erarbeitet. Die Anforderungen an die Häfen, die sich aus der Digitalisierung als einem der bedeutendsten Megatrends ergeben, werden im Rahmen dieses Auftrags intensiv beleuchtet und in Handlungsempfehlungen an die Politik und Verwaltung münden.

4. Findet zu diesem Thema auf nationaler und/oder internationaler Ebene ein Erfahrungsaustausch statt? Wenn ja, mit wem und mit welchen Zielstellungen?

Antwort:

Zwischen Häfen, Kunden und Logistikdienstleistern findet ein auf Optimierung der Abläufe und der Wirtschaftlichkeit zielender Wissenstransfer statt. Da sich die Häfen untereinander in der Regel in einer Konkurrenzsituation befinden, erfolgt dieser Austausch regelmäßig nicht öffentlich.

Ein länderübergreifender Austausch erfolgt zwischen den maritimen Gremien der Länder auf den entsprechenden Fachkonferenzen.